Objekt:	Korallenbaum
Museum:	GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig Johannisplatz 5-11 04103 Leipzig +49(0)341 2229100 grassimuseum@leipzig.de
Sammlung:	Antike bis Historismus
Inventarnummer:	2005.180

Beschreibung

Korallengewächse des Mittelmeeres zählten zu den begehrten Sammelobjekten der europäischen Kunstkammern. Aufgrund ihrer skurrilen Formen wurden die fragilen Äste meist naturbelassen, mit Schnitzereien versehen oder mit edlen Goldschmiedearbeiten kombiniert. Mit zunehmender Erforschung des Meeresgrundes stieg die Popularität dieser kostbaren Naturalie, der auch Heil- und Wunderkräfte zugesprochen wurden. Der griechischen Mythologie zufolge sind Korallen Blutspritzer, die im Meer versteinerten, als Perseus das Haupt der Gorgo Medusa abschlug. Daher waren sie auch als schützende Amulette gegen den „bösen Blick“ sehr beliebt.

Ankauf mit Unterstützung der Sächsischen Landesstelle für Museumswesen aus Mitteln des Freistaates Sachsen, 2005.

Grunddaten

Material/Technik:	Rote Edelkoralle (corallium rubrum); Sockel: Laubholz, geschnitzt, farbig gefasst, vergoldet
Maße:	Höhe 44 cm, Breite 26 cm, Tiefe 7 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	1500-1590er Jahre
	wer	
	wo	Italien
Gesammelt	wann	
	wer	

	wo	Trapani
Gesammelt	wann	
	wer	
	wo	Mittelmeerraum
[Geographischer Bezug]	wann	
	wer	
	wo	Mittelmeer

Schlagworte

- Koralle
- Kunstkammer
- Raritätenkabinett

Literatur

- GRASSI Museum für Angewandte Kunst Leipzig (Hrsg.) (2009): Ständige Ausstellung. Antike bis Historismus. Leipzig, S. 111